

Generalversammlung d. 30. 11. 1977

Punkt 20^{te} eröffnet unser Vorsitzender die diesjährige Generalversammlung. Erhielten wir 70 Mitglieder. Begrüßt werden alle anwesenden Generalversammlungsmitglieder mit Absichten unser Jahrespräsident.

Punkt I Der Schriftführer berichtet dass protokolliert war nicht beantwortet wurde:

Punkt II Aufnahme eines Mitglieds W. Ferdinand Bienen wurde einstimmig mit 3 Enthaltungen in die Bienenerschaft aufgenommen,

Einmütig müssen jede Generalversammlung 2 Vorstandsmitglieder auswählen und sein gewählt werden. Wiederwahl ist gestattet. In diesem Jahr waren es die beiden Schriftführer, Kaiser in Hönningen. Es wurde keine gewählt.

Wiederum soll römische vorgeschlagen. So kann man zu
dem Eingeknis das der 1. Schriftführer Hainz mit
34 jet Stimmen 2 nein und 3 Enthaltungen wieder
gewählt würde. Der 2. Schriftführer Störckhau römische
mit 34 jet Stimmen 4 nein und 1 Enthaltung wieder -
gewählt. Auch zwei gewählt römische der Helvetenrömer
Schiffsrat öffentlich, einstimmig mit 2 Enthaltungen -

Punkt IV Karrenkenntnis. (und gegen Eiblauer Eingriff.)

Der Karrenner Jakob erlaubt mir die dies gehen in Einklang
und gab der Bescheid bekannt. Karrenpauße Jüngling
berichtet über die Mühsamkeit der Karrenkinder
und bemängelt, daß einige Jünglinge und Eitenrömer
nicht ordnungsgemäß eingekannt waren. Trotzdem
kann man wohl sagen, daß keine Bescheidenheit
vorliegen, denn je größer die Bescheidenheit sind, desto
hauptsächlicher wird es. Der Vorsitzende bedauert es
für die geleiste Arbeit der Karrenner der dieses Amt
schon lange bekleidet.

Nächstes Thema war Mikalauß.

Der bisherige Mikalauß Schommer Michel ist in diesen
Jahr verstorben, somit würde ein Ersatzmikalauß
gewählt oder man auch nicht fand. Er würde Stief Mochis
vorgeschlagen und auch gewählt. Der alte dafür waren,
kannst du es nicht mehr von nicht abweisen.

St. Hermannsdorf: Wenn es jetzt nur Stief können
recht es für Mochis! Mochis, es kein klar.

Wenn würde man die Mochis ermittelt, wo der
Mikalauß in diesen Jahr nicht hier muß. Es sind
genau 20 Stiefhaltungen. Als Fahrer fungieren
Kraft jedoch in Kaiser Josef, wie bisher.

Punkt II patronale fest.

Das die jährige patronale fest soll stattfinden am 18. 1. 1975
 Es würde vorgeschlagen, das fest hier im Vereinslokal
 zu halten. Stellenschein Bräutes hatte sich noch den Preis
 einmündigt sowie bei Thieren wie auch hier und so stelle
 fest, das es im Vereinslokal heilige sein, darauf hin
 würde abgestimmt. Fürs Vereinslokal waren 20 Stimmer
 für Thieren 10 und eine Entschädigung. Jeggere ein
 Braten mit Gemüseplatte. Für die Thierarten bezahlt
 jedes aktive Mitglied 5 B. ob. 10 person. Passiv 10 B. ob.
 sind soll wieder eine Abordnung stattfinden.

Bräutes Punkt schiefen: Der Schiefen soll benützte
 über das verlorre schiefen mit guten Ergebnisse.

Das nächste Schiefen mit den jüngeren soll statt-
 finden am Sonntag oder 8. 12. 74 im Vereinslokal.

(Die ersten drei beim Patronalschießen am Bis in Becken)
 (waren Bräutes Melli Eiblmeier Tiefried und
 Pimpel's Adolf.)

Punkt VII Vertriebenes: Hier kann man machen

zur Sprache, wenn man dieses alles auf führen sollte,
 hätte man ein ganzes Bänd vollständig, somit wollen
 wir uns ein wenig einstimmen. Uns muß aber
 fest gehalten werden, das Punkt fest, Rücken genau
 der Eifer des Gefechts mit dem Rücken aussprechen.

Stund der Schriftführung würde gemacht werden, als er
 immer gefordert würde und dann sogar mit dem Stammbaum
 am tief. Dieser meinte, man soll das nicht immer, wenn es
 sich ums schiefen geht vom Haupt spruch es soll,
 Es soll ein geselliges schiefen bleiben wie es immer
 war, wo jedes Mitglied das Bedürfnis hat, macht hin zu gehen.

Unter Präsident Anselm's Wunsch nach vorzubereiten,
 einen Ehrenmitglied zu ernennen und zwar
 von Gaert Jakob der schon so mancher für die
 Bräuterschaft getan hat. Gewählt wurde öffentlich
 und zwar einstimmig. Bestimmen wurde ferner,
 nach, daß der Präsident und die Jahresjünger bis
 zum nächsten Schutzfest seine Schreistücke ^{als Offizier} an den
 Uniformen bekommen.

Man kann die Zeit, daß man die Versammlung
 schließen mußte denn es war schon 0³⁰ geworden.

Der Vorsitzende bedachte sich nachher für das erste Mal
 und zum Schluß wurde auch das Schutzfest
 gesungen.

Nachtrag zum Schutzfest 1944

Das diesjährige Schutzfest fand statt am
 20.11. 1944 im Vereinslokal. Die ersten 3 Plätze
 ergaben: 1. Mathias Bräuer samt dem Probier
 mit 30 Ringen beim Abschneiden 26 Ringe.
 2. Platz Eiblauer Siegfried mit 30 Ringe beim
 Abschneiden 25 Ringe. 3. Platz Pimpert Adolf 29 Ringe
 der Einschnitten 195 R. ab. Türstüber 65 R. ab.
 Beirungswort 130 R. ab. Beirungswort 22 Mitglieder.

Nachtrag zum Patronatsfest 1945

Das diesjährige Patronatsfest fand statt am 18.1. 1945
 im Vereinslokal Bräuer. Unser Vorsitzender eröffnete
 diesen Abend mit herzliche Grüße an alle Anwesenden
 zum ersten mal wurde er eines Ehrenmitglied probieren
 er ist Jakob von Gaert, der schon mancher für die

Bräuterschaft gelau hat. Durch Liebes- Melancholie sah das dieser
 Ehrenmitglied nicht heutzutage für die lobenswerte Worte.
 zum Essen gab es Bräutchen, Schmeibrotchen mit Gemüse-
 platte. Preis je Person 10. Q. M. dafür mußten die Mitglieder
 die Hälfte selbst bezahlen. Auch eine Dekoration feile Himmel
 nicht, die einen Ertrag von 765,- einbrachte für Unter-
 haltung wurden wieder einige prächtige Souveniergegeben.
 Die Bierzeitung, die das diesmal etwas zu hoch finanziert,
 unter anderem Wünsche der langjährigen Herren öffentlich
 zum Bräutchen aufgefunden, was an für sich eine Sache
 für die Anwesenheit ist und nicht eine auf eine prächtige
 Anwesenheit, ausgeben lief alles wie am Schmeibrot.
 Ein hübsches Theaterstück wurde angenommen und sein
 Schluß stieg Schmeibrot Eitelkeiten nach in die Ball
 die sehr originell war. ausschließlich wurde gelangt
 bis zum 2^{oo}. die Einnahmen waren für den Zweck
 1305 Q. M. an Ausgaben 1.857 Q. M.
 zu bemerken wäre nach, daß die Messe für die St. Anna-
 Bräuterschaft den selben Abend um 18^{oo}
 statt fand. Neben die Jahre wird immer. Feste
 und Festejahren in Uniform.
 Alles im allen kann man feststellen daß es wieder
 ein schönes Fest war mit guter Beteiligung.

St. Hilbert Körner am 26.2.1975

der Schriftführer: